Signatur:	2026.SR.0369
Geschäftstyp:	Interpellation
Erstunterzeichnende:	Katharina Gallizzi (GB), Mirjam Läderach (GB)
Mitunterzeichnende:	Lea Bill (GB), Nora Joos (JA), Ronja Rennenkampff (JA), Esther Meier (GB), Anna Leissing (GB), Franziska Geiser (GB), Lea Schweri (GB), Seraphine Iseli (GB), Anna Jegher (JA), Karel Ziehli (GB)
Einreichedatum:	12.11.2026

Interpellation: Heizen mit Holz im Fernwärmenetz von EWB

Fragen

Der Gemeinderat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie beurteilt der Gemeinderat den Einsatz von Holz zum Heizen im Fernwärmenetz grundsätzlich?
2. Wie viel Holz verbraucht ewb jährlich für die Wärmeproduktion, und woher stammt es? Welche Holzmaterialien (Rundholz, Sägespäne, Rest- und Abfallholz, Altholz etc.) werden zu welchen Anteilen verbrannt?
3. Sieht der Gemeinderat einen Widerspruch zwischen seiner Energie- und Klimastrategie und dem Einsatz von Holz im grösseren Umfang in der Fernwärme? Wenn ja, welche Massnahmen ergreift er dagegen?
4. Welche Anlagen zur Wärmeproduktion mit Holz betreibt oder plant ewb?
5. Wie sieht der Zeitplan für die Ablösung von Holz als Energiequelle durch andere erneuerbare Wärmequellen aus?
6. Welche Alternativen zur Holzenergie sieht ewb für die künftige Wärmeversorgung vor? Welche Abklärungen wurden dazu bereits durchgeführt und welche Ergebnisse liegen vor?

Begründung

Holz ist eine begrenzte Ressource, die zunächst zum Bauen und in langlebigen Produkten verwendet werden sollte (Kaskadennutzung). Zum Heizen ist Holz gemäss Empfehlungen des Bundesamts für Umwelt BAFU nur dann sinnvoll, wenn es nicht stofflich verwendet werden kann und aus regionalen Wäldern stammt. In den letzten Jahren nahm aber die Nachfrage nach Holz stetig zu und 2021 waren die Preise in der Schweiz für Energieholz erstmals höher als jene für Industrieholz. Es ist also absehbar, dass das Potential für Heizen mit regionalem Holz bald ausgeschöpft sein wird. International ist zumindest umstritten, ob Holz überhaupt zu den klimaneutralen Brennstoffen zählt.
Richtigerweise hält die Energie- und Klimastrategie der Stadt fest: «Erneuerbare Brennstoffe wie Holz und Biogas dürfen nur als Übergangslösungen oder an Standorten genutzt werden, wo keine andere erneuerbare Wärmequelle zur Verfügung steht.» Trotzdem setzt EWB heute im grossen Stil auf Wärme aus Holzenergie: Ein Drittel stammt gemäss Website aus der Holzverbrennung. Es ist sehr fraglich, ob EWB damit die Klimastrategie der Stadt umsetzt. Mittelfristig scheint es zwingend, dass Holz in der Fernwärme abgelöst wird.

Bern, 12. November 2026